

Der Bioland Milchviehhof der Familie von Andrea Probst

Seit mehreren Generationen bewirtschaftet die Familie von Andrea Probst den Milchviehhof in Dösing.

Außer der **Milchviehwirtschaft** hat die Familie ein zweites Standbein: ein **Sägewerk** für Lohnschnitt. Sie sägen für jedermann, alle Holzarten und je nach Auftrag wird das Holz in Bretter oder Balken gesägt.



Andrea ist „die Koordinatorin“ am Hof:

Neben ihrer Ausbildung als **Medizinische Fachangestellte** bildete sie sich über das „**Bildungsprogramm Landwirt**“ fort, um den Betrieb mit ihrem Mann Stefan, der gelernter **Zimmermann** ist, führen zu können.

Darüber hinaus ist Andrea Mutter von 5 Kindern, **geht ca. 15 Wochenstunden außer Haus arbeiten** und versorgt auch ihre Großeltern.

So kann es geschehen, dass bei Andrea innerhalb kurzer Zeit etliche Informationen auf dem Handy eintrudeln -

Abholung Kinder, Einkaufsliste, kurzfristige Arzttermine Großeltern, Termine mit Handwerkern oder Ankündigung neuer Termine in ihrem Herzensbereich:

Der Sozialen Landwirtschaft.

Hier blüht die Hof- und Familienmanagerin auf und ihr Gesicht beginnt zu strahlen:

Schulklassen kommen mit ihren Lehrern und Betreuern regelmäßig auf den Bauernhof im Rahmen der **IG „Lernort Bauernhof“**.

In den Sommermonaten werden wöchentlich von Andrea mehrere Schulklassen begrüßt – da ist viel vorzubereiten.

Je nach Jahreszeit zeigt ihnen Andrea, was gerade auf dem Hof an Arbeiten zu erledigen ist, die Kinder erleben die kleinen Kälber und erfahren, wo die Milch herkommt.





Eine weitere Zielgruppe, die Andrea sehr am Herzen liegt, sind die Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen.

So bietet sie einmal pro Monat eine Begegnung für eine solche Gruppe im Rahmen der Initiative **„Auszeithöfe für Menschen mit Demenz“** an.

Das wohl zeitintensivste und anspruchsvollste Angebot, welches die Familie in der Sozialen Landwirtschaft anbietet, ist die Möglichkeit für Menschen mit Sucht- und oder psychischen Erkrankungen **einen „Aussentherapieplatz“** bei Familie Probst wahrzunehmen:

Andrea arbeitet hier mit **Prop e. V. TIP - Therapie im Pfaffenwinkel** zusammen.

Eigens für dieses Angebot hat die Familie ein Tiny-Haus auf dem Hofgelände erstellt.

Hier wohnt der jeweilige Gast.

Verköstigt wird er zum Teil in der Familie, zum Teil jedoch sollen die Menschen dies auch selbständig tun – auch das gehört zum „Üben“.

Oft sind es Menschen, so Andrea, die, nach Bewerbung, aus stationären Therapien kommen oder bereits einige Zeit auf der Warteliste stehen, um diesen Platz für einen „Wiedereinstieg“ in die Normalität zu bekommen.

Hier leben Sie während der sechsmonatigen Maßnahme in einem natürlichen und gesunden Umfeld. Sie sind in die Gemeinschaft und den Hofalltag Ihrer Bauernfamilie eingebunden.

Dadurch, dass neben Ihnen kein weiterer Klient-/in auf dem Hof untergebracht ist, können Sie sich ganz auf sich konzentrieren.

Die professionelle Unterstützung und Begleitung durch das TiP-Team gibt Ihnen die Möglichkeit, sich mit den Folgen Ihrer Abhängigkeit auseinanderzusetzen und Lösungen für ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben zu finden.

Die ganze Familie trägt die Aktivitäten und Angebote im Bereich der Sozialen Landwirtschaft mit und kann auch fachlich Wertvolles einbringen:

Die älteste Tochter hat die Ausbildung zur **Heilerziehungspflegerin** beendet.

Die zweitälteste Tochter befindet sich gerade in der Ausbildung zur **Fachkraft für Ernährung und Versorgung und**

die jüngste Tochter hat ebenfalls mit der Ausbildung zur **Heilerziehungspflegerin** begonnen.

Die drei unterstützen jetzt bereits Andrea bei den Angeboten und wir dürfen uns auf weitere schöne und kostbare Initiativen der Familie Probst freuen.



Für weitere Fragen gerne Andrea anrufen oder ihr eine Mail schreiben:

Telefon: 01514 6644 667

Mail: begegnung.erleben@probst-doesingen.de

Heilpädagogische Tagesstätte

Auf dem Bauernhof wird es nie langweilig

Hund Fleckie erzählt vom Besuch unserer HPT-Gruppen
von Johannes Frey und Anja Steegmann

Hallo, ich bin Fleckie. Ich bin ein Hund und lebe mit Familie Probst auf einem großen Bauernhof in Dörsingen. Bei uns ist eigentlich immer etwas los. Ein Muli, ein Pferd, viele Kühe und Ferkel, Hasen und Katzen sorgen dafür, dass es nie langweilig wird.

In diesem Sommer war's aber noch turbulent als sonst. Da kam an drei Tagen ein roter Bus von Regens Wagner Holzhausen mit jeweils fünf Kindern und zwei oder drei Erwachsenen aus der Heilpädagogischen Tagesstätte. Sie alle halfen ein paar Stunden mit bei der Arbeit auf dem Hof. Ich muss gestehen, dass ich ganz schön neugierig war und öfters von meinem Frauchen weggeschickt werden musste. Die Kinder staunten, dass es an den heißen Tagen sogar ein selbst gemachtes Eis mit Banane und Apfel für unser Pferd gab. Als dann auch der kleine Hunger bei unseren Gästen kam, durften sie sich eine Pizza im Steinofen backen. Diese wurde selbst ausgerollt und belegt. Mmmhhh, das duftete sooooo gut... und ich wurde leider wieder weggeschickt, weil Pizza einfach nichts für Hunde ist. Alles in allem waren die drei Tage gelungen und ich hoffe, dass es vielleicht im nächsten Jahr ein Wiedersehen gibt.



Fleckie macht am liebsten immer und überall mit dabei sein... wir lieben ihn!



Das Mittagessen - Pizza - bereiten wir uns selbst zu

**Vielen Dank 😊
es waren sehr schöne
Tage**